

Allgemeine Geschäftsbedingungen der INTERSERO GmbH

1. Geltung der Bedingungen

a) Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote an Unternehmer erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die der Käufer/Besteller als Unternehmer mit uns über unsere Lieferungen und Leistungen abschließt. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen zwischen dem Käufer/Besteller als Unternehmer und uns, auch wenn die Geschäftsbedingungen nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

b) Weisen wir den Käufer/Besteller auf die Änderung der Geschäftsbedingungen hin, finden die geänderten Geschäftsbedingungen unmittelbar Anwendung, es sei denn, der Käufer/Besteller hat den Änderungen sofort nach Erhalt des Hinweises schriftlich widersprochen.

c) Spätestens mit der vorbehaltlosen Entgegennahme unserer Ware oder Leistung gelten unsere Bedingungen als angenommen. Gegenbestätigungen des Käufers/Bestellers unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn wir sie schriftlich bestätigen.

2. Vertragsabschluß

a) Unsere Angebote einschließlich Angaben in Prospekten, Anzeigen, Preislisten usw. sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind. An speziell ausgearbeitete Angebote halten wir uns 30 Kalendertage oder für die im Angebot angegebenen Fristen gebunden. Muster, Abbildungen usw. und sämtliche Angaben über Leistungsdaten sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich vermerkt ist.

b) Unabhängig davon ist der Käufer/Besteller vier Wochen an seinen Auftrag gebunden.

c) Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen sind nur gültig, wenn wir sie schriftlich bestätigen. Garantien, insbesondere die Zusicherung von besonderen Eigenschaften, müssen stets schriftlich vereinbart und ausdrücklich als Garantie oder zugesicherte Eigenschaft bezeichnet werden. Andernfalls liegt keine Garantie vor.

3. Preise, Preisänderungen

a) Sämtliche Preise sind Nettopreise ohne Umsatzsteuer, die der Käufer/Besteller in ihrer jeweiligen gesetzlichen Höhe zusätzlich zu entrichten hat.

b) Soweit der Auftragswert Euro 300,- übersteigt, verstehen sich die Preise ab Werk bzw. Auslieferungslager einschließlich Verpackung, Fracht bzw. Porto und Versicherung. Andernfalls werden die vorgenannten Nebenkosten zusätzlich in Rechnung gestellt. Wir behalten uns das Recht vor, Aufträge mit einem Wert von unter EUR 300,- abzulehnen. Mehrkosten für Auslieferungen am Tag der Bestellung oder außerhalb der regulären Arbeitszeiten (z.B. Kurierdienste) sind stets vom Käufer/Besteller zu tragen.

c) Es gelten unsere allgemeinen zum Zeitpunkt der Lieferung oder Bereitstellung maßgebenden Preise gemäß unseren dann gültigen Preislisten.

4. Lieferzeiten

a) Lieferzeiten und Fristen sind nur verbindlich, wenn diese schriftlich und ausdrücklich als verbindlich bestätigt wurden. Sofern Versendung vereinbart wird, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den mit dem Transport beauftragten Dritten.

b) Intersero steht nicht für die Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen ein, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Transportverzögerungen, Streik, Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Material, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen oder behördliche Maßnahmen) verursacht wurden, die wir nicht zu vertreten haben. Diese Umstände, soweit wir sie nicht zu vertreten haben, berechtigen uns, die Lieferung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Dies gilt auch bei von uns nicht zu vertretender, ausbleibender, nicht richtiger oder nicht rechtzeitiger Belieferung durch Lieferanten. Dieser Buchstabe b) findet auch Anwendung, wenn wir uns bereits im Verzug befinden.

c) Wenn die Behinderung länger als einen Monat dauert, sind sowohl der Käufer/Besteller nach angemessener Nachfristsetzung als auch wir berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Eventuelle Schadensersatzansprüche des Käufers/Bestellers (nach Maßgabe der Haftungsbeschränkungen in Nr. 7) bleiben davon unberührt.

d) Geraten wir in Verzug, kann der Käufer/Besteller nach Ablauf einer Nachfrist vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz wegen Nichterfüllung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen unter Berücksichtigung der Haftungsregelungen in Nr. 7 fordern. Die Dauer der vom Käufer/Besteller zu setzenden Nachfrist wird auf zwei Wochen festgelegt, die mit dem Eingang der Nachfristsetzung bei uns beginnt.

e) Wir sind zu Teillieferungen sowie zu entsprechender Berechnung jederzeit berechtigt, es sei denn, der Käufer/Besteller hat dem bei der Bestellung widersprochen.

5. Erfüllungsort und Gefahrübergang

a) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Walluf/Rheingau, soweit nichts anderes bestimmt ist.

b) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person auf den Käufer über. Die Sendung wird von uns nur auf ausdrücklichen Wunsch des Käufers/Bestellers und auf seine Kosten versichert.

c) Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.

6. Gewährleistung und Überprüfungspflichten

a) Für Mängel der Ware leisten wir zunächst nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Nachlieferung. Mehrfache Nacherfüllungsversuche sind zulässig.

b) Schlägt die Nacherfüllung fehl oder wird diese unmöglich, kann der Käufer/Besteller grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.

c) Der Käufer/Besteller muss uns offensichtliche Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen ab Empfang der Ware schriftlich anzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs in Bezug auf die offensichtlichen Mängel ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Die Frist für das Geltendmachen von Mängeln durch den Käufer/Besteller beträgt im Übrigen 12 Monate ab Gefahrübergang.

d) Wir leisten für Ersatzlieferungen und Nachbesserungen im gleichen Umfang Gewähr wie für den ursprünglichen Liefergegenstand.

e) Weitere Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, soweit sich nicht aus diesen Bedingungen anderes ergibt.

f) Der Käufer/Besteller hat die Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere den Mangel, den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge, darzulegen und zu beweisen. Ihm obliegt der Nachweis, dass die Ware bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs mangelhaft war. Kann

nicht ausgeschlossen werden, dass der Mangel durch unsachgemäßen Transport oder unsachgemäße Lagerung nach Übergabe an den Käufer/Besteller oder die Transportperson verursacht wurde, hat der Käufer/Besteller auch den ordnungsgemäßen Transport und die ordnungsgemäße Lagerung ab dem Zeitpunkt der Übergabe zu beweisen.

7. Haftung

a) Schadensersatzansprüche sowohl gegen uns als auch gegen unsere Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen, gleich aus welchem Rechtsgrund, z.B. aus Unmöglichkeit der Leistung, aus Verzug, wegen Nichterfüllung, wegen mangelhafter oder falscher Lieferung, aus der Verletzung von sonstigen Pflichten aus dem Schuldverhältnis, rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen und aus unerlaubter Handlung, sind nach Maßgabe dieser Nr. 7 eingeschränkt.

b) Im Fall einfacher Fahrlässigkeit unserer Geschäftsführer, gesetzlicher Vertreter, Angestellten oder sonstiger Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen haften wir nur, wenn der Schaden auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruht. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen und mängelfreien Lieferung sowie Beratungs-, Schutz und Obhutspflichten, die dem Käufer/Besteller die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib und Leben, des Körpers oder der Gesundheit von Menschen oder des Eigentums des Käufers/Bestellers vor erheblichen Schäden bezwecken.

c) Die erweiterte Haftung gemäß § 287 BGB wird ausgeschlossen.

d) Soweit eine Haftung von uns begründet wird, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die wir bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen oder bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt hätten voraussehen können. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die als Folge von Mängeln der gelieferten Ware oder Leistung auftreten, sind in diesen Fällen nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Ware oder Leistung typischerweise zu erwarten sind.

e) Soweit eine Haftung für einfache Fahrlässigkeit besteht, ist die Ersatzpflicht von uns für Sachschäden auf einen Betrag von EUR 1.000.000 pro Bestellung begrenzt.

f) Die Haftungsausschlüsse und –begrenzungen in dieser Nr. 7 gelten im Fall grober Fahrlässigkeit unserer nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen (weder Geschäftsführer noch sonstige Angestellte, denen wesentliche Arbeitgeberbefugnisse übertragen wurden) entsprechend.

g) Die Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten nicht für unsere Haftung wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungs- sowie Arzneimittelgesetz.

h) Der Käufer/Besteller ist zur Schadensbegrenzung verpflichtet. Im Falle der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ihm gegenüber hat der Käufer/Besteller uns unverzüglich zu informieren und nach seinen Möglichkeiten bei der Abwehr solcher Ansprüche zu unterstützen.

8. Eigentum

a) Bis zur vollständigen Erfüllung aller (auch Saldo-)Forderungen, die uns aus jedem Rechtsgrund jetzt oder künftig zustehen, sowie bis zur vollständigen Freistellung von sämtlichen Eventualverbindlichkeiten, die wir im Interesse des Käufers/Bestellers eingegangen sind, werden uns die folgenden Sicherheiten gewährt, die wir auf Verlangen nach unserer Wahl freigeben, soweit ihr Wert die Forderungen nachhaltig um mehr als 20 % übersteigt.

b) Die Ware bleibt bis zur vollständigen Erfüllung aller gesicherten Forderungen unser Eigentum.

Wird die Ware vom Käufer/Besteller verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung für uns als Hersteller erfolgt und wir das Eigentum oder das Miteigentum zu Bruchteilen (wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert unserer Ware) an der neu geschaffenen Sache unmittelbar erwerben. Im Fall des Miteigentums entsteht dieses zu unseren Gunsten im Verhältnis des Werts unserer Ware zum Wert der neugeschaffenen Sache.

Für den Fall, dass wir kein Eigentum an der neuen Sache erwerben, überträgt der Käufer/Besteller hiermit sein künftiges Eigentum oder sein Miteigentum zu Bruchteilen (wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert unserer Ware) an der neu geschaffenen Sache an uns (im Verhältnis des Werts unserer Ware zum Wert der neugeschaffenen Sache).

Wird die Ware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, so überträgt der Käufer/Besteller hiermit, soweit ihm die Hauptsache gehört, das Miteigentum an der einheitlichen Sache an uns (im Verhältnis des Werts unserer Ware zum Wert der Hauptsache).

Der Käufer/Besteller verwahrt unser (Mit-) Eigentum unentgeltlich. Ware, an der uns (Mit-)Eigentum zusteht, wird im Folgenden als Vorbehaltsware bezeichnet.

c) Der Käufer/Besteller ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und unter Eigentumsvorbehalt zu verkaufen, solange er nicht im Verzug ist. Verpfändung oder Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen tritt der Käufer/Besteller bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang – bei Miteigentum von uns anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil - an uns ab. Wir ermächtigen den Käufer/Besteller widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen für unsere Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Auf unsere Aufforderungen hin wird der Käufer/Besteller die Abtretung offenlegen und uns die erforderlichen Auskünfte und Unterlagen geben.

d) Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware wird der Käufer/Besteller auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen. Kosten und Schäden trägt der Käufer/Besteller.

e) Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufer/Bestellers - insbesondere Zahlungsverzug - sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware auf Kosten des Käufers/Bestellers zurückzunehmen. In der Zurücknahme sowie in der Pfändung der Vorbehaltsware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag.

9. Zahlung

a) Unsere Rechnungen sind zahlbar innerhalb von 20 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug. Als Zahlungstag gilt der Tag, an dem wir über das Geld verfügen können. Wir sind berechtigt, trotz anderslautender Bestimmungen des Käufer/Bestellers festzulegen, auf welche Forderungen die Zahlung angerechnet wird.

b) Die Ablehnung von Schecks oder Wechseln behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Annahme erfolgt stets nur zahlungshalber. Die Diskont- oder Wechselspesen, die zu Lasten des Käufer/Bestellers gehen, sind sofort fällig.

c) Ist der Käufer/Besteller im Verzug, so sind wir berechtigt, Zinsen in Höhe des von den Geschäftsbanken berechneten Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite - mindestens jedoch in Höhe von 4 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank - zuzüglich Umsatzsteuer zu berechnen. Die Zinsen sind sofort fällig.

d) Wenn der Käufer/Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, insbesondere einen Scheck oder Wechsel nicht einlöst bzw. seine Zahlungen einstellt oder wenn uns andere Umstände bekannt werden, die seine Kreditwürdigkeit in Frage stellen, sind wir berechtigt, unsere gesamten Forderungen gegen den Käufer/Besteller fällig zu stellen, auch wenn wir Schecks oder Wechsel eingenommen haben. Wir sind in diesem Falle weiter berechtigt, Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen zu verlangen sowie nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

e) Der Käufer/Besteller ist zu Aufrechnung oder Zurückbehaltung nur berechtigt, wenn wir ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben oder wenn die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

f) Der Käufer/Besteller kommt in Verzug, wenn er auf eine Mahnung nicht zahlt, die nach Eintritt der Fälligkeit des Kaufpreises erfolgt. Unabhängig davon kommt der Käufer/Besteller in Verzug, wenn er nicht zu einem im Vertrag kalendermäßig bestimmten Zahlungszeitpunkt Zahlung leistet. Die gesetzliche Regelung, wonach der Schuldner auch 30 Tage nach Zugang einer Rechnung automatisch in Verzug gerät, bleibt unberührt.

g) Für jede schriftliche Mahnung stellt Intersero einen Kostenbeitrag von EUR 5,-- zzgl. USt in Rechnung.

10. Lager- und Transportbedingungen für die Ware

a) Der Käufer/Besteller muss sich unverzüglich nach Bestellung der Ware über die für die Ware geltenden Bestimmungen, insbesondere gesetzliche Lager- und Transportbestimmungen sowie Lager- und Transportempfehlungen des Herstellers, informieren und diese Bestimmungen in Bezug auf die Waren als Sorgfaltsmaßstab in eigenen Angelegenheiten anwenden und sicherstellen, dass Dritte diese ebenfalls befolgen, insbesondere beim Transport der Ware. Werden insbesondere Transport- und/oder Lagerungsbedingungen, wie sie auf der Verpackung unserer Produkte gedruckt sind, vom Käufer/Besteller oder durch ihn beauftragte Dritten nicht beachtet, kann Intersero für daraus resultierende Schäden nicht haftbar gemacht werden.

b) Um die Einhaltung der für die Ware geltenden Vorschriften sicherzustellen, darf Ware in allen Fällen der Rücknahme durch Intersero nur nach schriftlicher Klärung der Rückgabemodalitäten zurückgegeben werden.

11. Rückgabe von Ware

a) Soweit Intersero den Rücktritt nicht zu vertreten hat, insbesondere bei vertraglichen Rücktritten auf Wunsch des Käufers/Bestellers, ist Erfüllungsort der Rückgabe Walluf/Rheingau. Der Käufer/Besteller hat die Kosten für Verpackung, Versand und Bearbeitung zu tragen und nachzuweisen, dass die Ware ordnungsgemäß gehandhabt und bestimmungsgemäß transportiert und gelagert wurde. Insbesondere muss der Käufer/Besteller ein entsprechendes Bestätigungsschreiben eines Apothekers vorlegen. Die Rückzahlung des Kaufpreises für die Ware ist erst fällig, wenn der Nachweis ordnungsgemäß erbracht und die Ware ordnungsgemäß an uns zurückgegeben wurde.

b) Soweit Intersero den Rücktritt zu vertreten hat, richtet sich der Erfüllungsort der Rückgabe nach den gesetzlichen Regelungen. Der Käufer/Besteller hat die Ware auf unsere Kosten an eine von uns benannte Adresse zu senden oder einer von uns benannten Transportperson zu übergeben. Die retournierte Ware muss mit einer Erklärung eines Apothekers versehen werden, ob die Ware während des Transports zum Käufer/Besteller und beim Käufer/Besteller ordnungsgemäß gehandhabt und bestimmungsgemäß gelagert wurde. Wird diese Erklärung nicht vorgelegt oder ergibt sich aus ihr nicht, dass die Ware nach der Übergabe an den Käufer/Besteller, eine von ihm benannte Transport- oder sonstige dritte Person ordnungsgemäß gehandhabt und bestimmungsgemäß gelagert wurde, geht der Käufer/Besteller gemeinsam mit uns vom Untergang der Ware aus.

12. Beendigung oder Vertragsrücktritt aus guten Gründen

Wir können Verträge beenden oder von Verträgen zurücktreten, wenn der Käufer/Besteller einen Insolvenzantrag gestellt hat oder Zahlungen dauerhaft eingestellt hat oder das Insolvenzverfahren eingeleitet wurde oder ein Insolvenzverfahren mangels Masse abgelehnt wurde.

13. Kommissionsware

a) Die Regelungen dieser Geschäftsbedingungen, insbesondere die Regelungen zu den Lager- und Transportbedingungen für die Ware, gelten entsprechend für Ware, die wir Ihnen zum Einsatz in Ihrem Ermessen überlassen, ohne dass ein Kaufvertrag über diese Ware geschlossen wurde („**Kommissionsware**“). Soweit Ihnen Kommissionsware überlassen wird, sind Sie für die Ware im gleichen Maße wie ein Käufer/Besteller verantwortlich.

b) Ein Kaufvertrag über die Kommissionsware kommt spätestens mit dem Einsatz der Ware durch Sie oder mit der Abgabe der Ware an Dritte zustande. Ein Kaufvertrag über die Kommissionsware kommt ebenfalls zustande, wenn die Ware nicht spätestens acht Wochen vor Ablauf des jeweils aufgedruckten Verfalldatums oder nicht innerhalb von zwei Wochen nach unserer Aufforderung zur Rückgabe ordnungsgemäß an uns zurückgegeben wird.

14. Gerichtsstand, anwendbares Recht, Teilnichtigkeit

a) Soweit der Käufer/Besteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird für etwaige Streitigkeiten für beide Teile Wiesbaden als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart. Das gleiche gilt, wenn im Zeitpunkt der Klageerhebung der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt des Käufer/Bestellers unbekannt ist. Wir haben darüber hinaus das Recht, Schritte gegen den Käufer/Besteller an dessen Gerichtsstand vorzunehmen.

b) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, jedoch unter Ausschluss des Einheitlichen Gesetzes über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen und des Einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen.

c) Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen und Vereinbarungen nicht berührt. Der Käufer/Besteller und wir sind vielmehr verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die den mit der unwirksamen verfolgten wirtschaftlichen Zweck, soweit gesetzlich zulässig, verwirklicht.